



# Amtliche Mitteilungen der Stadt Ingolstadt

Herausgegeben vom Presse- und Informationsamt

## Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG);

### Bekanntmachung des Vorbescheides für den Neubau des Karosseriebaus N60 Bauabschnitt 3 auf dem Werkgelände der Firma AUDI AG an der Ettinger Straße in Ingolstadt, Flur-Nr. 3259, 3260, 3261 der Gemarkung Ingolstadt

Gemäß § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zul. geändert durch Art. 5 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) i.V.m. § 10 Abs. 8 Satz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Die Stadt Ingolstadt hat der Firma AUDI AG Ingolstadt mit Datum vom 21.07.2015 Az. VIII/68/1 Wi einen immissionsschutzrechtlichen Vorbescheid mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

Der Firma AUDI AG wird gemäß § 9 BImSchG der Vorbescheid mit der Feststellung erteilt, dass der Neubau des Karosseriebaus N60 Bauabschnitt 3 mit den beantragten Gebäude-abmessungen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 BImSchG i.V.m. den bauplanrechtlichen Vorschriften an dem geplanten Standort in der Gemarkung Ingolstadt, Flur-Nr. 3259, 3260 und 3261 nach Maßgabe der in Nr. II genannten Unterlagen und der in Nr. III festgelegten Nebenbestimmungen und Hinweise zulässig ist.

Im vorliegenden Fall beinhaltet die immissionsschutzrechtliche Genehmigung auch die Entscheidung über die baurechtliche Zulässigkeit des Vorhabens. Außerdem enthält der Vorbescheid eine Nebenbestimmung zum Naturschutz.

Der Bescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München, Postfach 20 05 43, 80005 München oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Bayerischen Verwaltungsgericht München, Bayerstr. 30, 80335 München erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Ingolstadt) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Der Bescheid und seine Begründung liegen in der Zeit vom **06.08.2015 bis einschließlich 19.08.2015** im Umweltamt der Stadt Ingolstadt, Rathausplatz 9, 85049 Ingolstadt, Zimmer 102 während der jeweiligen Dienststunden zur Einsicht aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als zugestellt, auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben.

## Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH Sanierung und Umbau Batterie 92

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

#### Kurzbekanntmachung

- a) Auftraggeber: Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH  
Ringlerstr. 28, 85057 Ingolstadt  
Telefon 0841/ 804135, Telefax 0841/ 804139
- e) Ausführungsort: 85049 Ingolstadt, Jahnstraße
- f) Leistungsumfang: **B-110 Estricharbeiten**
- i) Dauer des Auftrages: Beginn: **10.11.2015**  
Ende: **30.11.2015**
- l,m) Anforderung / Kosten: Die Verdingungsunterlagen können online zum Download unter **www.staatsanzeiger-services.de** oder bei der unter a) genannten Vergabestelle angefordert werden.  
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt: Höhe des Entgeltes: **30,00 Euro**  
Banküberweisung  
Zahlungsempfänger: Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH  
Geldinstitut: Hypo Vereinsbank München  
IBAN: DE60700202700665814530  
BIC-Code: HYVEDE3333  
Verwendungszweck: „G1548“, „Batterie 92“ „LV B-110“  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Anforderungsfrist: **bis 04.09.2015**
- q) Angebotseröffnung: **10.09.2015, 10.00 Uhr**
- v) Bindefrist: **23.10.2015**
- w) Vergabestelle: Regierung von Oberbayern, VOB Stelle  
80538 München

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Erschließung BG Pettenhofen Ost

#### Bekanntmachung gemäß § 12, Abs. 1, Nr. 2 der VOB/A

- a) Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR  
Hindemithstraße 30, 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/305-3501  
Telefax: 0841/305-3609  
E-Mail: entwaesserung@in-kb.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs.1 VOB/A
- c) - entfällt -
- d) Kanalneubau

- e) Stadt Ingolstadt, OT Pettenhofen östlicher Ortsrand  
960 m Guss-Rohrleitungen DN 250 für Schmutzwasserkanalisation  
1160 m StB-Leitungen DN 300 – DN 700 für Regenwasserkanalisation  
140 m Stauraumkanal StB - DN 2000, inklusive Einlauf- und Drosselbauwerk
- je 48 St. Grundstücksanschlüsse (SW+RW) inkl. Revisionschacht  
62 St. Einsteigschächte  
1 St. Tangentialschacht für StB Rohr DN 2000  
9600 m³ Erdaushub, Rohrgraben  
5200 m³ Boden lösen, profilgerecht
- g) - entfällt -
- h) es ist keine losweise Vergabe vorgesehen
- i) Beginn: 09.10.2015 Fertigstellung: 01.07.2016
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) wie a) oder Download unter [www.baysol.de](http://www.baysol.de)
- l) Die Kosten für die Vergabeunterlagen betragen 100,- €. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto Nr. 665 814 530 der Hypo-Vereinsbank München, BLZ 700 202 70, Empfänger: Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Verwendungszweck: Vergabeunterlagen G1800, Erschließung BG Pettenhofen Ost.  
Das Entgelt entfällt für Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Ausschreibungsunterlagen im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter [www.baysol.de](http://www.baysol.de) oder Tel. 089 / 69 39 07 11
- m) - entfällt -
- n) Dienstag, 08.09.2015, 10:30 Uhr
- o) wie a), bei persönlicher Abgabe Geb. A, Zi. 209, elektronische Abgabe: entfällt
- p) deutsch
- q) Dienstag, 08.09.2015, 10:30 Uhr, Ort wie a), Gebäude C, Zi. 109, Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme zu stellen. Es werden nur Bürgschaften eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes angenommen.
- s) Abschlagszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B
- t) gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigten Vertretern
- u) Nachweise nach VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2: a) bis i)
- v) 15.10.2015
- w) VOB-Stelle, Reg. v. Obb., Maximilianstr. 39; 80538 München, Tel.: 089/2176-0

### Veröffentlichung der Emissionsdaten nach § 18, 17. BImSchV

Gemäß § 18 der 17. BImSchV, veröffentlicht der Müllzweckverband Ingolstadt, die Ergebnisse der Emissionsmessungen und die Verbrennungsbedingungen für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014.

Betreiber der Müllverbrennungsanlage: Zweckverband MVA Ingolstadt  
Am Mailinger Bach 141  
85055 Ingolstadt

- 1. Berichtszeitraum:**  
**01.01.2014 bis 31.12.2014**
- 1. Anlage:**  
Müllheizkraftwerk mit drei Verbrennungslinien (VL 1/2/3)
- 2. Verbrennungslinien 1 und 2;**  
Betriebszeit: 01.01.2014 – 31.12.2014  
**Verbrennungslinie 3;**  
Betriebszeit: 01.01.2014 – 31.12.2014
- 3. Verbrennungsbedingungen;**  
Folgende Verbrennungsbedingungen sind einzuhalten:  
Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 1/2: 850°C  
Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 3: 800 °C  
Verweilzeit Verbrennungslinie 1 und 2 2 Sekunden  
Verweilzeit Verbrennungslinie 3 0,3 Sekunden

#### 4. Emissionen 4.1. Messergebnisse Verbrennungslinie 1 4.1.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel
	Tag MW <sup>1)</sup>	1/2h MW <sup>1)</sup>	Tag MW <sup>1)</sup>	1/2h MW <sup>1)</sup>	
CO	50	100	0,00%	0,03%	3
Staub	10	30	0,00%	0,01%	1
Cges	10	20	0,00%	0,01%	< 0,1
HCl	10	60	0,00%	0,00%	2
SO2	50	200	0,00%	0,01%	1
NOx	200	400	0,00%	0,00%	91

Angaben in mg/Nm<sup>3</sup>

1)MW = Mittelwert

#### 4.1.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

- Nr. 32 Mittwoch, 5. 8. 2015

## INHALT

### Umweltamt

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

### Stadtwerke Ingolstadt – Freizeitanlagen GmbH

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Ing. Kommunalbetriebe AöR

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### ZV MVA Ingolstadt

Jahresemissionsdaten 2014

### Tiefbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert <sup>3)</sup>
Fluorwasserstoff	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,2	<0,2	<0,2	4 / 1
		<0,2			
		<0,2			
Quecksilber gesamt	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,002	<0,002	<0,002	0,02 / 0,02
		<0,002			
		<0,002			
		<0,002			
		<0,002			
		<0,002			
Cadmium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001	<0,001	<0,001	<0,022
		<0,001			
		<0,001			
Thallium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001	<0,001	<0,001	<0,022
		<0,001			
		<0,001			
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,002	<0,002	<0,002	0,05
		<0,002			
		<0,002			
Antimon	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001	<0,001	<0,001	0,46
		<0,001			
		<0,001			
Arsen	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001	<0,001	<0,001	0,045
		<0,001			
		<0,001			
Nickel	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001	<0,001	<0,001	0,055
		<0,001			
		<0,001			
Vanadium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001	<0,001	<0,001	0,11
		<0,001			
		<0,001			
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,010	<0,010	<0,010	0,017
		<0,010			
		<0,010			
		<0,010			
Benzo(a)pyren	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,00001	<0,00001	<0,00001	0,017
		<0,00001			
		<0,00001			
Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,004	<0,004	<0,004	0,05
		<0,004			
		<0,004			

Dioxine / Furane als Toxizitäts-äquivalent nach NATO/CCMS	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0038 0,0036 0,0038	0,0037	0,0038	0,1
Ammoniak	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,4 <0,4 <0,4	<0,4	<0,4	20

2) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 15.05.2014  
Messungen durchgeführt von: IFU Burkon, GmbH  
im Zeitraum vom: 18. bis 20.03.2014

#### 4.1.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

**Tagesmittelwerte:** Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

**Halbstundenmittelgrenzwerte:** Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Durch den Einsatz eines Rotationszerkleinerers wird grobstückiger Müll zerkleinert und kann somit besser mit dem restlichen Abfall durchmischt werden. Als Folge entsteht ein homogeneres Brennstoffgemisch, wodurch schwankende Müllzusammensetzungen weitgehend vermieden werden können.

**Verbrennungsbedingungen:** Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,98 % eingehalten.

#### 4.2. Messergebnisse Verbrennungslinie 2

##### 4.2.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel
	Tag MW <sup>1)</sup>	1/2h MW <sup>1)</sup>	Tag MW <sup>1)</sup>	1/2h MW <sup>1)</sup>	
CO	50	100	0,00%	0,02%	4
Staub	10	30	0,00%	0,01%	< 0,1
Cges	10	20	0,00%	0,00%	< 0,1
HCl	10	60	0,00%	0,00%	< 0,1
SO <sub>2</sub>	50	200	0,00%	0,00%	3
NO <sub>x</sub>	200	400	0,00%	0,01%	87

Angaben in mg/Nm<sup>3</sup>

1) MW = Mittelwert

##### 4.2.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Max. Einzelwert	Grenzwert <sup>3)</sup>
Fluorwasserstoff	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,2 <0,2 <0,2	<0,2	<0,2	4 / 1
Quecksilbergesamt	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002	<0,002	<0,002	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Thallium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,002 <0,002 <0,002	<0,002	<0,002	0,05
Antimon	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,46
Arsen	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,045

Nickel	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,055
Vanadium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,010 0,011 0,011	0,011	0,011	0,5
Benzo(a)pyren	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,00001 <0,00001 <0,00001	<0,00001	<0,00001	0,017
Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,004 <0,004 <0,004	<0,004	<0,004	0,05
Dioxine / Furane als Toxizitäts-äquivalent nach NATO/CCMS	ng/Nm <sup>3</sup>	0,003 0,0028 0,0023	0,0027	0,003	0,1
Ammoniak	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,4 <0,4 <0,4	<0,4	<0,4	20

2) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 15.05.2014  
Messungen durchgeführt von: IFU Burkon GmbH  
im Zeitraum vom: 18. bis 20.03.2014

#### 4.2.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

**Tagesmittelwerte:** Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

**Halbstundenmittelgrenzwerte:** Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Maßnahmen siehe Verbrennungslinie 1.

**Verbrennungsbedingungen:** Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,97 % eingehalten.

#### 4.3 Messergebnisse Verbrennungslinie 3

##### 4.3.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel 2)
	Tag MW <sup>1)</sup>	1/2h MW <sup>1)</sup>	Tag MW <sup>1)</sup>	1/2h MW <sup>1)</sup>	
CO	50	100	0,00%	0,08%	7
Staub	10	30	0,00%	0,01%	< 0,1
Cges	10	20	0,00%	0,00%	< 0,1
HCl	10	60	0,00%	0,00%	< 0,1
SO <sub>2</sub>	50	200	0,00%	0,00%	1
NO <sub>x</sub>	200	400	0,00%	0,00%	93

Angaben in mg/Nm<sup>3</sup>

1) MW = Mittelwert

##### 4.3.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert <sup>3)</sup>
Fluorwasserstoff	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,2 <0,1 <0,1	<0,1	<0,2	4 / 1
Quecksilbergesamt	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,002 <0,003 <0,003 <0,003 <0,002 <0,002 <0,003 <0,003	<0,003	<0,003	0,02 / 0,02

Cadmium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Thallium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,002 <0,002 <0,002	<0,002	<0,002	0,05
Antimon	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,46
Arsen	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,045
Nickel	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,055
Vanadium	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,010 <0,010 <0,010	<0,010	<0,010	0,5
Benzo(a)pyren	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,00001 <0,00001 <0,00001	<0,00001	<0,00001	0,017
Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm <sup>3</sup>	<0,004 <0,004 <0,004	<0,004	<0,004	0,05
Dioxine / Furane als Toxizitäts-äquivalent nach NATO/CCMS	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0031 0,004 0,0033	0,0033	0,0035	0,1
Ammoniak	mg/Nm <sup>3</sup>	0,7 <0,3 <0,3	<0,4	0,7	20

2) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messbericht vom 15.05.2014

Messungen durchgeführt von: IFU Burkon GmbH  
im Zeitraum vom: 11. bis 13.03.2014

#### 4.3.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

**Tagesmittelwerte:** Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

**Halbstundenmittelgrenzwerte:** Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Maßnahmen siehe Verbrennungslinie 1.

**Verbrennungsbedingungen:** Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,98 % eingehalten.

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Ingolstadt, Hoch- und Tiefbaureferat, Spitalstr. 3, 85049 Ingolstadt

Tel. (0841) 305-2446, Fax (0841) 305-2447, E-Mail: vergabe@ingolstadt.de  
beabsichtigt folgende Leistung nach VOL/A zu vergeben:

**Konzeption und Ausschreibung von Instandhaltungsleistungen zur Wahrnehmung der Betreiberverantwortung und Beratung bei der Organisation der Prozesse** Nr. 64-020-2015

Einreichungstermin: **09.09.2015 um 24:00 Uhr**, Ausführungsort: **Ingolstadt**

Auskünfte zur Ausschreibung über die Vergabepattform **www.vergabe.bayern.de**